

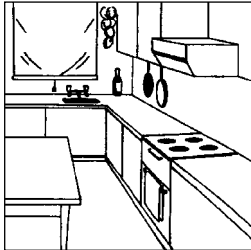


## ABSCHNITT A

Fragen und Antworten auf **Deutsch**.

1 Verena spricht über zwei Wohnungen.

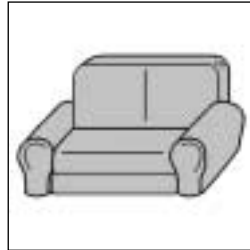
A



B



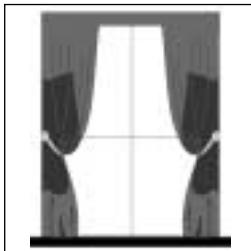
C



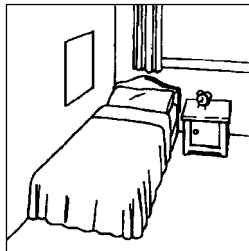
D



E



F



(i) Was findet Verena nicht gut in der Wohnung ihrer Mutter?

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

**Beispiel:**

B

(1 mark)

(ii) Was wird in Verenas Wohnung besser sein?

Schreib die richtigen Buchstaben in die Kästchen.



(2 marks)

2 Herr Bohlen spricht mit der Empfangsdame im Hotel.

(i) Was ist das Problem dieses Jahr?

A das Zimmer

B das Meer

C das Hotel

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(ii) Was war das Problem letztes Jahr?

A das Zimmer

B das Hotel

C das Essen

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(iii) Was möchte Herr Bohlen?

A ein anderes Hotel

B ein anderes Restaurant

C ein anderes Zimmer

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**

3 Markus, Anke, Klaus und Anneliese sprechen über ihre Freizeit.

**Beispiel:**

Markus meint, das Fußballspiel war ...

.....  
**spannend**  
.....

(a) Anke meint, der Film war ...

.....  
*(1 mark)*

(b) Klaus meint, der Zirkus war ...

.....  
*(1 mark)*

(c) Anneliese meint, die Fernsehsendung war ...

.....  
*(1 mark)*

4 Frank und Fabienne sprechen über den Weg zur Schule in England.

(i) Wie sollen die Kinder zur Schule kommen?

.....  
*(1 mark)*

(ii) Was meint Fabienne?

.....  
*(1 mark)*

5 Oliver und Martina sprechen über Pläne für Samstagnachmittag.

(i) Was will Oliver machen?

.....  
*(1 mark)*

(ii) Wie findet Martina diese Idee?

.....  
*(1 mark)*

(iii) Was macht Martina am Samstagnachmittag?

.....  
*(1 mark)*

6 Anna und Thomas sprechen über Sonntag.

(i) Wann schließen die Läden?

A 3.30

B 4.30

C 5.30

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(ii) Was meint Thomas?

A Einkaufen am Sonntag ist eine gute Idee.

B Sonntag ist der beste Tag der Woche.

C Man sollte nicht am Sonntag einkaufen.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**

10

Turn over ►

7 Vier Leute sprechen über Personen in ihrer Familie.

- A freundlich
- B lustig
- C intelligent
- D fleißig
- E streng
- F ordentlich
- G geschwätzig
- H faul

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(a) Der Bruder ist

*(1 mark)*

(b) Die Kusine ist

*(1 mark)*

(c) Der Halbbruder ist

*(1 mark)*

(d) Die Eltern sind

*(1 mark)*

8 Frau Toppe hat ein Problem.

(i) Frau Toppe hat ihre Tasche

A gestohlen.

B verloren.

C gefunden.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(ii) Das war

A im Supermarkt.

B im Bus.

C an der Haltestelle.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(iii) Es passierte

A zu Weihnachten.

B gestern.

C vor kurzem.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**

9 Petra und Jochen sprechen über ihre Freunde, Tina und Manfred.

(i) Manfred ...

A ... trinkt viel Alkohol.

B ... hat genug gehabt.

C ... kann es nicht aushalten.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(ii) Jochen ...

A ... versteht Tina besser.

B ... versteht Manfred besser.

C ... versteht die Kinder besser.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(iii) Petra ...

A ... versteht Tina nicht.

B ... will Tina helfen.

C ... will Manfred helfen.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)



10 Drei Leute sprechen über Urlaub.

Was wollen sie dieses Jahr im Urlaub?

- A Museum
- B Strand
- C Wohnwagen
- D Sport
- E Disco
- F Hotel

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(a)

(1 mark)

(b)

(1 mark)

(c)

(1 mark)

11 Der Lehrer und Angela sprechen über Science-fiction.

(i) Was haben die Leute gemacht?

.....  
(1 mark)

(ii) Was wollte der Computer machen, als er reich war?

.....  
(1 mark)

(iii) Warum kann Angela nicht weiter über das Buch erzählen?

.....  
(1 mark)

**SECTION B**Questions and answers **in English.**

**12** Daniel and his mother want to buy a present for Daniel's father.

(i) Why does mother intend to buy him this particular present?

.....  
(1 mark)

(ii) Why does Daniel think it's not a good idea?

.....  
(1 mark)

(iii) What does his mother say about buying presents for her husband?

.....  
(1 mark)

**13** Christian and Steffi are talking about television.

(i) What complaints does Steffi make? Give **two** details.

1 .....  
(1 mark)

2 .....  
(1 mark)

(ii) Christian has a different opinion. What is it?

.....  
(1 mark)

14 Two politicians are arguing about the environment.

(i) Why does Frau Müller think we need cars?

.....  
(1 mark)

(ii) What solution does Herr Schiller suggest?

.....  
(1 mark)

**END OF TEST**

General Certificate of Secondary Education  
June 2005



**GERMAN (SPECIFICATION A)  
Listening Test Transcript  
Higher Tier**

**3661/LH/T**

**FOR INVIGILATOR'S USE ONLY**

Tuesday 24 May 2005 1.30 pm to 2.15 pm approximately (including reading time).

Time allowed: 40 minutes approximately  
+ 5 minutes reading time before the test

- This is what you should do for each item.
- Read the instructions and questions.
- Listen carefully to the recording and read the questions again.
- Listen to the recording again, and then answer the questions.
- Your teacher will pause the tape when you hear the tone, after the second hearing of each item, to give you time to write. You may write at any time during the test.
- In **Section A** answer the questions in **German**.
- In **Section B** answer the questions in **English**.
- Write neatly and put down **all** the information you are asked to give.
- Ask any questions now. **There must be no questions or interruptions during the test.**
- **The test starts now.**

---

**Abschnitt A**Fragen und Antworten auf **Deutsch**.**Nummer 1**

**F** Die Wohnung von meiner Mutter ist altmodisch, oder? Ich meine, die ganzen alten Lampen, furchtbar. Sie hat ein schönes neues Sofa, aber die Vorhänge im Wohnzimmer sind so ... dunkel und alt! Wie kann man da wohnen?! Also, in meiner Wohnung wird es ganz anders sein. Alles wird neu sein, die Küche wird schön aussehen, und überall schöne Blumen aus dem Garten. Wird wunderbar sein!

**Nummer 2**

**M** Guten Tag. Mein Name ist Bohlen, ich hatte ein Zimmer mit Meeresblick reserviert. Aber es gibt ein Problem: Aus dem Fenster kann man nur das Nachbarhotel sehen, das Meer kann man überhaupt nicht sehen.

**F** Das tut mir Leid, aber ein Zimmer mit Meeresblick war diesmal nicht möglich.

**M** Ja, ja, ja, wir waren auch letztes Jahr hier, und das Zimmer war wunderbar. Nur das Essen war nicht so gut. Ab morgen möchte ich bitte ein besseres Zimmer.

**Nummer 3****Beispiel:**

**M** Ich habe am Wochenende das Fußballspiel gesehen. Es war ganz spannend.

(a) **F** Karsten hat mich neulich ins Kino eingeladen. Ich gehe normalerweise gerne ins Kino, aber diesmal war es ein Dokumentarfilm, und solche Filme sehe ich nicht gerne. Die sind nichts für mich.

(b) **M** Ich war mit meiner Schwester im Zirkus. Sie ist viel jünger als ich und geht gerne dahin. Eigentlich wollte ich nicht mitgehen, aber es war wirklich lustig, eine angenehme Überraschung.

(c) **F** Ich habe mich so sehr auf die Krimisendung gestern Abend gefreut, aber ich habe nach einer halben Stunde den Fernseher ausgeschaltet. Ich habe eine solche Langeweile bekommen, ich bin fast eingeschlafen.

**Nummer 4**

**M** Fabienne, ich war gerade in England, und weißt du, Mütter bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule. Ich meine, warum ist das nicht verboten? Warum können die Kinder nicht zu Fuß zur Schule gehen?

**F** Na ja, vielleicht, weil es für kleine Kinder viel zu gefährlich ist, zu Fuß zu gehen. Es gibt frühmorgens viele Autos auf der Straße.

---

**Nummer 5**

- M** Weißt du, was wir am Samstag machen können? Meine Schwester spielt in einer Fußballmannschaft und am Samstagnachmittag spielen sie im Endspiel gegen eine Mannschaft aus Hamburg! Kommst du mit?
- F** Weißt du was? Ich finde es interessanter, mein Zimmer zu putzen, als ein blödes Fußballspiel zu sehen! Danke, aber am Samstagnachmittag werde ich wie immer arbeiten!

**Nummer 6**

- F** Diese Woche haben wir einen verkaufsoffenen Sonntag. Die Läden haben bis halb fünf geöffnet. Wir können einkaufen gehen.
- M** An einem Sonntag? Nein, ich will meine Ruhe haben. Am Sonntag sollte man sich einfach vor den Fernseher setzen und Sport sehen.

**Nummer 7**

- (a) **F** Mein Bruder und seine Frau leben jetzt getrennt. Kein Wunder! Ich meine, er ist mein Bruder, aber Ordnung muss sein bei ihm! Alles hat seinen festen Platz, Bücher und CDs schön geordnet, man hat Angst, irgendetwas zu berühren!
- (b) **M** Du kennst meine Kusine? Kannst du mit ihr sprechen? Sie schwätzt die ganze Zeit, alles Quatsch, und sie muss immer das letzte Wort haben.
- (c) **F** Ich habe einen Halbbruder, aber er ist nicht wie ich. Ich bin sehr still und sage nichts, aber er macht Witze, lacht immer, und alles macht Spaß, wenn man mit ihm zusammen ist.
- (d) **M** Ich möchte aus dem Haus meiner Eltern ausziehen. Ich bin jetzt schon siebzehn, aber ich darf nichts machen! Ich muss um zehn ins Bett gehen, ich darf keine Freunde einladen, ich darf keinen Fernseher im Schlafzimmer haben. Furchtbar!

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**

**Nummer 8**

- M** Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?
- F** Wo soll ich anfangen? Sie ist weg! Jemand hat sie geklaut! Und meine ganzen Sachen waren da drin!
- M** Jetzt aber langsam. Was ist passiert, wo ist es passiert, wann ist es passiert?
- F** Also im Supermarkt hatte ich sie noch, dann bin ich nach Hause gefahren, und als ich an der Haltestelle ausstieg, da merkte ich, dass sie weg war, meine neue Tasche, die mir meine Schwester zu Weihnachten gegeben hat. Jemand im Bus hat sie wohl geklaut. Die Linie sieben war das.
- M** Und wann war das?
- F** Ich bin direkt hierhergekommen. Also vor etwa zwanzig Minuten. Zehn Minuten habe ich gesucht und der Fahrer hat gewartet, aber gefunden habe ich sie nicht.

**Nummer 9**

- F** Jochen! Hast du gehört? Tina und Manfred trennen sich. Manfred ist arbeitslos, kommt jeden Tag betrunken nach Hause, und Tina und die Kinder können es nicht mehr aushalten, sie haben genug gehabt. Das ist schlimm. Tina und Manfred, sie streiten jeden Tag.
- M** Aber hör mal, Petra, ich kann ihn gut verstehen. Er hat doch keine Arbeit und er kann sich nicht daran gewöhnen. Er hat nichts zu tun. Kannst du ihn nicht verstehen, Petra?
- F** Nein, das kann ich nicht verstehen. Tina zieht aus, und sie nimmt die Kinder mit. Sie hat schon eine kleine Wohnung gefunden. Gut so. Und wir sollten die Tina unterstützen.

**Nummer 10**

- (a) **M** Letztes Jahr waren wir in Wien. Wir haben nur Stadtrundfahrten gemacht und uns die Sehenswürdigkeiten angeguckt. Ich möchte mich dieses Jahr in die Sonne legen und nichts tun. Einfach braun werden. Im Süden. An der See.
- (b) **F** Zelten ist schön, aber ich habe es vor ein paar Jahren schon gemacht, als ich jünger war. Ich bin jetzt älter und mache Urlaub allein und nicht mit meinen Eltern. Ich will abends mit anderen jungen Leuten ausgehen und nicht so früh ins Bett gehen!
- (c) **M** Weißt du was ich machen will? Reisen, einfach reisen, überall hin. Mit dem Auto unterwegs, schön. Und ich übernachtete nicht gern in Hotels, ich nehme lieber mein eigenes Bett mit, und zwar hinter dem Wagen!

**Nummer 11**

- M** Angela, was war die Geschichte in dem Buch, das du gelesen hast?
- F** Das war Science-Fiction. Stellen Sie sich vor: Ein Computer hat alle Handys in Europa und Amerika kontrolliert und hat den Leuten vorgeschlagen, ihr ganzes Geld an den Computer zu schicken. Die Leute haben das tatsächlich getan.
- M** Und dann?
- F** Der Computer war reich, aber das war nicht genug. Er hat dann die Medien gekauft, Fernsehen, Radio, Zeitungen, so dass er die Meinung von jeder Person kontrollieren konnte.
- M** Wie ging es weiter?
- F** Ehrlich gesagt, ich habe das Buch noch nicht zu Ende gelesen.

**TURN OVER FOR SECTION B**

**Turn over ►**



---

**SECTION B**Questions and answers in **English**.**Number 12**

- F** Komm, Daniel, wir kaufen ein Geburtstagsgeschenk für deinen Vater. Wie wäre es, wenn wir ihm vielleicht mal eine Pfeife und Tabak kaufen? Er hat mir nämlich neulich gesagt, dass er keine Kleider mehr haben will.
- M** Mama, das geht wirklich nicht! In der Schule hat man uns erzählt, wie ungesund Tabakwaren sind! Du willst doch nicht, dass er krank wird?
- F** Nein, natürlich nicht, aber es wird immer schwieriger, ihm etwas zu kaufen, was er nicht schon hat.

**Number 13**

- M** Gibt's was Gutes im Fernsehen heute Abend?
- F** Nein, wieder nichts drin. Und die Sendungen werden dauernd von Werbung unterbrochen. Manchmal meine ich, es gibt mehr Werbung als Sendungen. Zehn Minuten lang nichts als Werbespots. Ich weiß, dass es ohne Werbung keine Sendungen gibt, aber, ich bitte dich, warum so viel davon?
- M** Das stimmt schon, aber die Werbung ist oft besser als die Sendungen, auf jeden Fall gibt es witzigere Ideen.

**Number 14**

- M** Wir fahren zu oft mit dem Auto, Frau Müller! Das ist das Problem! Und dann hat man diese Umweltverschmutzung!
- F** Sie haben überhaupt keine Ahnung von dem, worüber Sie reden, Herr Schiller! Wir brauchen Autos. Der öffentliche Personenverkehr kann einfach jeden Tag nicht so viele Leute transportieren!
- M** Wo wir von öffentlichen Verkehrsmitteln sprechen, die Flugzeuge verpesten auch die Luft. Ich möchte was Konkretes vorschlagen: wir sollen nur alle vier oder fünf Jahre in Urlaub fahren! Es ist viel besser für die Umwelt, wenn wir nicht so oft fliegen!

**END OF TEST**

**BLANK PAGE**

**BLANK PAGE**